

Anlage A zur V/0160/2020

Kurzüberblick

Inhalt der Vorlage sind die Entwicklung eines vielfältigen und urbanen Ortes am Servatiiplatz (u.a. mit crossmedialem WDR-Landesstudio Münster, Angebote der Lehrerfortbildung (Digitallabor), Angebote der Volkshochschule i.S.e. "Dritten Ortes" und „Smart City Office“) sowie die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers auf dem WDR-Gelände an der Mondstraße als wichtigen Beitrag zum bezahlbaren Wohnen und zur sozialen Infrastruktur.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit dieser Vorlage werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa
- Wir wollen das Zentrum für Verwaltungen und Institutionen sowie für öffentliche und private Dienstleistungen in Westfalen bleiben und an ihrer Modernisierung aktiv mitwirken
- Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken
- Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln:
 - mit hoher Umwelt- und Naturqualität
 - mit breitem Freizeit- und Sportangebot
 - mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft

Das Projekt steht am Beginn der Planung. Nach heutigem Stand ist eine Realisierung des Gebäudes am Servatiiplatz im Jahr 2024 vorgesehen; die Entwicklung des Wohnquartiers an der Mondstraße schließt zeitlich daran an. Ein genauer Zeitpunkt kann hierzu aktuell nicht benannt werden.

Finanzierung

Produktgruppe:	Nr. der PG	Bezeichnung der PG			
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	Nein		

Es entstehen durch diesen Beschluss zunächst keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Münster. Spätere Auswirkungen auf den Haushalt durch Anmietung (Stadt) sind noch zu

quantifizieren und werden im Rahmen der weiteren Prozessschritte ermittelt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>					
Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	x	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
<p>Die Digitalisierung ist rasant und verändert die Art, wie wir leben und arbeiten. Viele analoge Prozesse werden durch die Digitalisierung abgelöst. Von hoher Bedeutung ist es, diese Prozesse wieder näher an die (Stadt-) gesellschaft heranzuführen – das „Digitale“ lokal zu machen. Gleichzeitig ist es eine wichtige Aufgabe, die Menschen für digitale Prozesse zu befähigen. Dies betrifft alle Bevölkerungsgruppen unabhängig von Alter, Geschlecht, Diversität und Migrationshintergrund.</p> <p>Um überzeugende Lösungen für die mit der Digitalisierung verbundenen Aufgaben zu entwickeln, braucht es neue Orte als zentrale Anlaufstellen mit niedrigschwelligem Zugang, die den Austausch und die Information, die Weiterbildung und das gemeinschaftliche Arbeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Medien, Verwaltungen sowie weiteren Akteuren der Stadtgesellschaft ermöglichen und das Gemeinwohl stärken.</p> <p>In dem vielfältigen und urbanen Ortes am Servatiiplatz werden entsprechende Angebote gebündelt und Synergien entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Der WDR hat als öffentlich-rechtliche Sendeanstalt einen besonderen Auftrag: er informiert die Bevölkerung umfassend und vielfältig, dass sich jeder selbst seine Meinung zum Beispiel zu politischen Fragen bilden kann.▪ Mit der Einrichtung eines kommunalen „Digitallabors“ wird das Ziel verfolgt, im Rahmen einer ganzheitlichen Strategie Lehrkräfte zur kompetenten bzw. kompetenteren, innovativen und fachdidaktischen Nutzung digitaler Medien und Tools im eigenen Unterricht zu befähigen.▪ Die Volkshochschule nutzt Räume als einen „Dritten Ort mit Gemeinwohlinteresse“. Dieser ist als Begegnungsort zu verstehen, der Sozialität und Demokratie fördert.▪ Das „Smart City Office“ soll Stadtgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung vernetzen und zur Mitgestaltung einer „Smart City“ einladen. <p>Das Gebäude wird eine hohe architektonische und eine multifunktionale Qualität besitzen. Besondere Bedeutung wird hierbei das Thema Nachhaltigkeit - z.B. durch großflächige Fassaden- und Dachbegrünungen - erhalten.</p>